

Deutsch lernen: Der Schlüssel zur Integration in Trier!

Trier fördert die Integration von Migranten durch Sprachkurse und Projekte wie "Deutschstarter";
- wichtige Unterstützung für junge Menschen.

Trier, Deutschland - In Trier floriert ein wichtiges Projekt für Migranten, das die Integration junger Menschen in Deutschland vorantreibt. Das Programm „Deutschstarter“ des Jugendmigrationsdienstes (JMD) richtet sich an Geflüchtete und Migranten, die in Deutschland die deutsche Sprache erlernen wollen. „Die Deutschförderung sollte idealerweise zeitnah nach der Einreise beginnen und kontinuierlich erfolgen“, erklärt Katharina Moik, Leiterin des Jugendmigrationsdienstes. Die Realität sieht jedoch oft anders aus, denn der Zugang zu Sprachkursen ist häufig eingeschränkt durch Faktoren wie Alter, Aufenthaltsstatus und begrenzte Schulplatzangebote. Dies führt insbesondere bei älteren Jugendlichen zu langen Wartezeiten.

Engagierte Unterstützung für Sprachförderung

Um diese Wartezeiten sinnvoll zu überbrücken, lernen derzeit fast 70 junge Menschen in Trier und Konz die Grundlagen der deutschen Sprache. Das Projekt ist auf Spenden angewiesen, um einen effektiven Unterricht anbieten zu können. Der Lions Club Basilika hat kürzlich mit einer Spende von 1.000 Euro eine wertvolle Unterstützung geleistet. „Es ist essenziell, dass junge Menschen so schnell wie möglich die Sprache lernen“, betont Elisabeth Schneider, während Dr. Sepideh Gerich die Bedeutung der Integration für die Gesellschaft hervorhebt.

Zusätzlich zu den Sprachkursen bietet der JMD präventive Angebote zur Stärkung der demokratischen Werte unter Jugendlichen an. Gemeinsam mit Partnerschulen in Trier und Wittlich wird das Programm „Respekt Coaches“ umgesetzt, welches junge Menschen vor Radikalisierung schützen soll. Hierbei werden Gruppenangebote und Workshops organisiert, die den Jugendlichen helfen, sich in einem offenen Dialog zu positionieren und unterschiedliche Meinungen zu respektieren, wie auf der Webseite des **Caritasverbandes Trier** berichtet wird. Diese Maßnahmen sind Teil eines umfassenden Ansatzes zur Unterstützung von Migrant*innenjugendlichen und zur Verbesserung ihrer Integration in die Gesellschaft.

Mit diesem Ziel verfolgt der Jugendmigrationsdienst die aktive Teilnahme zugewanderter Jugendlicher am gesellschaftlichen Leben, um langfristig ihre Chancen auf Bildung und Beruf zu erhöhen. Mehr zu diesen Projekten und Angeboten kann auf der Webseite von **Wochenspiegel Live** nachgelesen werden.

Details	
Vorfall	Migration
Ort	Trier, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.wochenspiegellive.de• www.caritas-region-trier.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at